

Marina Kouvoutsakis, SG

September 2008

Curt Schlevogt, Gablonz a.N., Rechnung an Nik. P. Kouvoutsakis, Athen, 1944

Frau **Marina Kouvoutsakis, Athen**, bietet auf ihrer Website <http://www.legrenier.gr> Porzellan und Glas an, das um 1944 von deutschen Firmen an das Geschäft ihres Vaters in Athen geliefert wurde. Glas-Artikel sind nur noch vorhanden, soweit sie um **1944** von **Curt Schlevogt, Gablonz a.N.** geliefert wurden. Dazu zeigt Frau Kouvoutsakis auch **Etiketten**, die auf den Schlevogt-Gläsern von 1944 vorhanden sind und eine **Rechnung** der Firma Schlevogt an die Firma Kouvoutsakis von 1944. Wegen der ausführlichen Darstellung des Angebots der Firma Schlevogt um 1944 ist diese Rechnung interessant genug, um hier dokumentiert zu werden.

Die Bezeichnung der Firma als „**Curt Schlevogt**“ um 1944 zeigt, dass **Henry G. Schlevogt** nicht in der Firmenbezeichnung genannt wurde, nachdem er **1930** die Firma von seinem Vater übernommen hatte. Wahrscheinlich wollte man bei den Kunden mit dem eingeführten Firmennamen werben. Das bedeutet auch, dass diese Firmenbezeichnung bis zur Enteignung nach **1945** gegolten hat.

Auf der Rechnung nennt die Firma Schlevogt „**Fabrikation** und Export von Glaswaren“ als ihr Geschäft. Genau genommen waren Curt und Henry G. Schlevogt ein „**Glasverleger**“, d.h. sie haben auch Glas und andere ins Programm der Schmuckartikel passende Artikel angeboten und verkauft. Artikel aus Glas und Pressglas wurden für Schlevogt nach seinen Entwürfen wahrscheinlich ausschließlich vom **Glaswerk Josef Riedel, Unterpolaun**, östlich von Gablonz, hergestellt. Für fast alle aus den Musterbüchern von Schlevogt von 1935 bis 1939 bekannten Pressglas-Artikel sind im Lager des verstaatlichten Nachfolgers, **Glaswerk Desná**, noch heute die originalen Pressformen vorhanden, soweit sie nicht um 1945-1948 oder um 1990 gestohlen wurden. Die Firma Schlevogt ließ das von Riedel gelieferte Pressglas weiter bearbeiten, d.h. schleifen, polieren etc. Schlevogt war also **nur in eingeschränktem Umfang „Fabrikant“ von Glasartikeln**.

Ob die Firma Schlevogt wegen der Einschränkungen durch die Kriegswirtschaft im Deutschen Reich von 1939 bis 1945 noch in der Lage war, ihr gesamtes Angebot zu produzieren und zu liefern, ist unbekannt und auch unwahrscheinlich. Die deutsche Regierung hatte von 1939 an die Wirtschaft in den annektierten und besetzten Gebieten der zerstörten Tschechoslowakei auf Kriegswirtschaft umgestellt und der Mangel an Rohstoffen war um 1944 bereits katastrophal. Andererseits waren wahrscheinlich durch den nicht mehr möglichen Export an die Hauptabnehmer von Schlevogt in den USA und in Westeuropa noch viele Artikel auf Lager, die in besetzte Staaten wie Griechenland geliefert werden konnten.

Die Website von Frau Kouvoutsakis zeigt, dass von Schlevogt nur noch Aschenschalen und Tintenfässer in der Original-Verpackung von 1944 vorhanden sind. Ob

die Firma Kouvoutsakis damals auch Figuren, Vasen und Toilette-Artikel importiert hat, ist bisher nicht bekannt.

Abb. 2008-4/309

Gläser und Raucherset von Curt Schlevogt exportiert um 1944 an Nik. P. Kouvoutsakis, Athen aus <http://www.legrenier.gr>, 2008-09



Rechnung von 1944

Curt Schlevogt, Gablonz a.N., Rechnung an die Firma Nik. P. Kouvoutsakis, Athen, Kolou 53, 3. Juni 1944:

Curt Schlevogt
Fabrikation und Export von Glaswaren in künstlerischer Ausführung, Colliers, Perlen und Bijouterie.
Gablonz a.d.N. (Sudetengau)
Proforma - Faktura
Gablonz a.N., den 3. Juni 1943
Reichenberger Strasse 20

„Ingrid“ Trade Mark.

Spezialität:

Kristallerie, Toilette - und Raucherartikel, Religiöse Kristallerien, Tafeldekorationen, Lampen- und Netzschalter, Verschiedene Geschenkartikel, Handgeschmiedete Kunstgewerbl. Artikel, mit Gläsern in antiken Farben kombiniert, wie Ampeln, Vasen etc.

Bijouterie:

Kunstgewerbl. Schmuckwaren, Hut- und Kleider-schmuck

Zur Leipziger Messe:

Kristallerie:

Im Städtischen Kaufhaus, II. Stock, Zimmer Nr. 140-142

Bijouterie:

Im Speckhof, IV. Stock, Stand Nr. 500-505 (?)

Telefon Nr. 2206

Telegr.-Adresse Schlevogt Gablonzneisse

Code: Bentley's Complete Phrase Code

Postscheckamt Dresden 31120?

Bank: Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Fil. Gablonz a.N.

RFNr. 0/1134/5490

Firma Nik. P. Kouvoutsakis, Athen, Kolou 53

Sie erhalten auf Ihre werte Rechnung und Gefahr durch die Post, an die Banque d'Athen

Preise in RM [Reichsmark] , loco Gablonz a.N. - 25 %
 Rabatt,
 Zahlung gegen widerrufliches Akkreditiv
 Order lt. Brief v. 6.5.1944
 30810? 24 Dtz. Glücksanhänger Dtz. 2.70 RM 64.80
 ...

| | |
|---------------------------------|-----------|
| | RM 777.60 |
| - 25 % Rabatt | RM 194.40 |
| | RM 583.20 |
| Carton | RM 1.00 |
| Porto | RM 3.40 |
| Versicherung inkl. Kriegsgefahr | RM 17.40 |
| | RM 605.00 |

Stempel:
 Curt Schlevogt, Gablonz a.d.N.

Reklamationen

Die Packung

SG: Es ist unbekannt, um welche Artikel mit den Nummern 30810?, ... 30822, Glücksanhänger, es sich handeln könnte. Artikel-Nummern mit 5-stelligen Zahlen wurden in den Musterbüchern Schlevogt bis 1939 nicht verwendet. Nach bisherigem Wissen wurden die 5-stelligen Nummern erst von GLASSEXPOR für die Export-Produktion ab 1948 eingeführt. Auch eine Suche in der Tabelle aller bisher bekannten Artikel-Nummern in PK 2005-4, Anhang 04, MB Schlevogt 1935, gibt kein Ergebnis. Die vielen Kristall-Anhänger mit religiösen Motiven haben andere Nummern und wurden sicher nicht als „Glücksanhänger“ angeboten. Auf dem Rechnungskopf werden sie als „Religiöse Kristallerien“ bezeichnet. Deshalb könnte es sich bei den „Glücksanhängern“ auch um bisher unbekannte Artikel aus Metall handeln.

Etikett mit Sudetenland oder Sudetengau

In PK 2008-1 wurde ein Etikett „Curt Schlevogt Gablonz a.d.N. - Ingrid“ mit der Bezeichnung „Sudetengau“ dokumentiert. Dabei wurde versucht, eine zeitliche Einordnung zu finden, die eine genauere Datierung von gefundenen, originalen Schlevogt-Artikeln mit Etiketten erlaubt hätte.

PK 2008-1, SG: Einen klaren zeitlichen Unterschied für die Bezeichnungen „Sudetengau“ und „Sudetenland“ auf den Etiketten von Glasverlegern und Glasproduzenten im annektierten Teil der Tschechoslowakei gab es nach einer Suche im Internet nicht. Eine offizielle, politische Bezeichnung dieses Gebietes als „Sudetengau“ hat es nur sehr kurze Zeit gegeben. Die Bezeichnung stammt offenbar aus einer umgangssprachlichen Verschmelzung von „Gau“ und „Sudetenland“ und sicher aus dem Sprachgebrauch der „Sudetendeutschen Partei“ unter Gauleiter und Reichsstatthalter Henlein. Die Bezeichnung „Gau“ wurde zuerst für die Gliederungen der NSDAP verwendet. Die NSDAP teilte Deutschland bereits vor 1933 in zunächst 33, später 43 Bezirke, die in Anlehnung an einen Begriff aus der deutschen Frühgeschichte „Gau“ genannt wurden. Wikipedia: Der **Reichsgau Sudetenland** (zunächst: Sudetengau) bestand im Verband des Deutschen Reiches von 1939 bis 1945. Im Gesetz über die Gliederung der sude-

tendeutsche Gebiete vom 25. März 1939 wurde die Bildung des **Reichsgaues Sudetenland** zum **15. April 1939** festgelegt.

Abb. 2008-1/344
 Etikett „Ingrid“ „Curt Schlevogt Gablonz a.d.N.“ und „Sudetengau“
 silbern glänzende Schrift und Rand auf mattem Goldgrund
 Marke von Henry G. Schlevogt für die Firma Curt Schlevogt, Gablonz a.d.N. [Jablonec nad Nisou], Tschechoslowakei [SG: Etikett politisch möglich von 1939 bis 1945]



Abb. 2008-4/310
 Etikett „Böhm. Kristall Ingrid C. S. Sudetenland“
 auf Gläsern von Curt Schlevogt,
 1944 exportiert um an Nik. P. Kouvoútsakis, Athen
 glänzende Schrift und Rand auf mattem Goldgrund
 Marke von Henry G. Schlevogt für die Firma Curt Schlevogt, Gablonz a.d.N. [Jablonec nad Nisou], Tschechoslowakei [SG: Etikett politisch möglich von 1939 bis 1945] aus <http://www.legrenier.gr>, 2008-09



Abb. 2003-1/091
 Etikett „Ingrid“, „Böhm. Kristall“ sowie „C.S.“ für Curt Schlevogt und „Sudetenland“
 glänzende Schrift und Rand auf mattem Goldgrund
 Marke von Henry G. Schlevogt für die Firma Curt Schlevogt, Gablonz a.d.N. [Jablonec nad Nisou], Tschechoslowakei [SG: Etikett politisch möglich von 1939 bis 1945]



PK 2008-4, SG: Jetzt ergibt sich, dass die Firma Curt Schlevogt um 1944 die beiden Bezeichnungen gleichzeitig verwendet hat: auf der Rechnung „Sudeten-

gau“, auf dem Etikett „Sudetenland“. Wann diese beiden politischen Bezeichnungen eingeführt wurden, ist bisher unbekannt. Sicher wurden sie von Schlevogt **spätestens ab 1938 bis 1945** verwendet. Schlevogt könnte sie aber auch bereits **vor 1938** verwendet haben. Nach dem „Münchner Abkommen“ vom 30. September 1938 gehörten die Gebiete mit deutsch-stämmiger Bevölkerung als „Reichsgau Sudetenland“ zum Deutschen Reich. Am 15. März 1939 wurde die restlichen Gebiete der „Tschechei“ vom Deutschen Reich besetzt und als „Reichsprotektorat „Böhmen und Mähren“ verwaltet. Sehr wahrscheinlich hat die Regierung des Deutschen Reichs vor allem bei Firmen, die ins Ausland lieferten, die Verwendung der politischen (und herkömmlichen) Begriffe „Sudetengau“ und/oder „Sudetenland“ vorgeschrieben. Daraus muss man - wie bereits in PK 2008-1 - vorerst wieder den Schluss ziehen, **dass die Verwendung dieser Bezeichnungen keine Datierung erlaubt**, z.B. **vor oder nach 1938**.

Abb. 2003-1/092
 Etikett „Ingrid“
 ohne zusätzliche Inschriften
 glänzende Schrift und Rand auf mattem Goldgrund
Etikett GLASSEXPORTE nach 1948/1952



Abb. 2001-02/512 b
 Etikett „Ingrid“
 „Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1936“
 aus Sellner 1995-4, S. 97
 SG: **dieses Etikett wurde nach 1945 verwendet!**
 Bei den Gläsern der Marke „INGRID“ wurde die Marke nicht eingepresst, sondern als Papier-Etikett aufgeklebt. Die Etiketten aus Papier waren ab den 1930-er Jahren weit verbreitet. Bei den Gläsern von Schlevogt erschwert dies selbstverständlich den Nachweis der Herkunft, weil nach 1945 mit den originalen Formen von tschechischen Glaswerken Gläser nachgepresst und in der ganzen Welt in Massen verkauft wurden.



Abb. 2003-2/279, rechts oben
 Aschenbecher mit Tierkreisfiguren, Etikett „Ingrid“
 opak-jade-grünes Pressglas, H 5 cm, B 13 cm
 Sammlung Schorcht, Nr. 463
 Etikett L 2,1 cm, B 1,6 cm, Silber auf schwarzem Grund
 Hersteller unbekannt, Tschechien, nach 1945
 s. Abb. 2003-2-10/038, MB Glassexport Jablonec glass, um 1952, Tafel 43, Dose Nr. 26875, MB Sammlung Schorcht
SG: s. Abb. 2003-4-07/017
MB Rudolf Hloušek 1938, Dose und Ascher Nr. 405
Hersteller wahrsch. Železnobrodské sklo, ab 1948/1952
nicht in MB Železnobrodské sklo, um 1952, gefunden
Etikett GLASSEXPORTE nach 1948/1952
 siehe auch <http://www.glasfreund.de> ... Galerie ... Art Déco, Nr. 0411



Abb. 2005-3/328
 Flakon und Stöpsel mit Ranken-Dekor
 opak-jadegrünes Pressglas, H xxx cm, B xxx cm
 Sammlung Lorenz
 Klebeetikett „INGRID“
 Klebeetikett „MADE IN CZECHOSLOVAKIA“ auf der Unterseite
 s. MB Glassexport Jablonec glass, um 1952,
 Tafel 31, Toilettenset, Nr. 30345
Etikett GLASSEXPORTE nach 1948/1952



PK 2005-4, Anhang 04, MB Schlevogt 1935, Auszug

| Art.-Nummer | Beschreibung in Klammern Entwurf von ... | Bilder 1939? | 1935 Tafel Nr. | 1937 Tafel Nr. | 1939 Tafel Nr. | Tabelle GLAS- SEXP S. |
|-------------|---|-----------------|----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|
| 810 | Vase (Fischer) | | | P4 | | |
| 812 | Figur Tänzerin (Petrucci) | | | AK3 | | |
| 815 | Oliver Plunkett | | | R4 | R7 | |
| 817/427 | Christuskopf | | | R2 | | |
| 819 | Figur 3 Affen (Petrucci) | | | AK3 | | |
| 821/845 | Flakon (Rottenberg) | | | P17 | | |
| 823 | Figur Pferd (Petrucci) | | | AK3 | 13 | |
| 824 | Figur Zoroastre | | | P20 | | |

Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-5 Langhamer, Auszug aus: Bohemia Glassworks National Corporation (Sklárny Bohemia)
- PK 2002-5 Stopfer, SG, Zu den Marken "Bohemia Glass" und "Bohemia Crystal"
- PK 2003-1 Stopfer, Die Marke „Ingrid“ - von Curt Schlevogt, Gablonz, ab 1934, von tschechischen Glaswerken nach 1945 und von der Glashütte Kurt Wokan, Schneegattern
- PK 2003-2 Schorcht, Musterbuch "Glassexport Jablonecglass" und zwei Etiketten "Ingrid"
- PK 2005-3 Lorenz, SG, Flakon aus Malachitglas, Etiketten „Ingrid“ und „Made in Czechoslovakia“, wahrscheinlich eine staatliche Fälschung nach 1945, ursprünglich Halama
- PK 2005-3 Stopfer, SG, Die Marke „Ingrid“ - von Curt Schlevogt, Gablonz, ab 1934 und von tschechischen Glaswerken nach 1945 ... erweitert
- PK 2005-4 Anhang 04, SG, Jablonex Group / Tichý, Stopfer, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1935, Preislisten, Artikel-Nummern nach Nummern geordnet
Liste der Artikel-Nummern MB Schlevogt 1935, 1937, 1939
- PK 2005-4 Anhang 03, SG, MSB Jablonec / Nový, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1937
- PK 2001-3 Anhang 03, SG, Schlevogt, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939 (Auszug)
- PK 2001-3 Anhang 04, SG, Schlevogt, Musterbilder "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939
- PK 2008-1 Stopfer, Madonnen-Maske mit Krone von Henry G. Schlevogt, Gablonz a.d.N., um 1939 Entwurf Schwetz-Lehmann, mit einem Etikett „Sudetenland“, ab 1939 bis 1945
- PK 2008-1 Stopfer, Schorcht, Lorenz, Weihs, SG, Flakon mit Blütenranken von Henry G. Schlevogt um 1935 - mit einem Etikett „Sudetengau“, ab 1939 bis 1945

Abb. 2008-4/308
 Curt Schlevogt, Gablonz a.d.N. 1944, Rechnung für „Glücksanhänger“ an die Firma Nik. P. Kouvoutsakis, Athen, Kolou 53
 Sammlung Marina Kouvoutsakis, aus <http://www.legrenier.gr>, 2008-09

Ingrid
Trade-Mark

TRADE-MARK

SPEZIALITÄT:
KRISTALLERIE
 Facettierte und Neuschwarzhäut
 feinsten Kristallieren
 Tafeldekorationen
 Leuchten- und Messerhalter
 Versetzte Geschenkartikel
 Handgeschmiedete kunstgewerbliche Artikel
 mit Gläsern in antiken Farben
 kombiniert, wie: Ampeln, Vasen etc.

BIJOUTERIE:
 Kunstgewerbliche Schmuckwaren,
 Hut- und Halbkronschmuck.

Curt Schlevogt

Fabrikation und Export von:
Glaswaren in künstlerischer Ausführung
 Colliers, Perlen und Bijouterie.

Gablonz a.N. (Sudeten)

Faktura

Gablonz a.N.
 REICHENBERGER STRASSE 20

ZUR LEIPZIGER MESSE:
KRISTALLERIE:
 im Städtischen Kaufhaus
 II. Stock, Zimmer Nr. 140-142
BIJOUTERIE:
 im Speckhof
 IV. Stock, Stand Nr. 600-608

TELEFON Nr. 2006.
 TELEGR.-ADRESSE:
 Schlevogt Gablonznelle.
 Code: Benilay's complete
 Phrase Code

Postcheckamt Dresden 31120.
 BANK: Allgemeine Deutsche
 Creditanstalt, Fil. Gablonz a. N.

RFNr. 0/1134/5490

3. Juni 1944

Firma: Nik. P. Kouvoutsakis, A.T.H.E.N. Kolou 53

Sie erhalten auf Ihre merte Rechnung und Gefahr durch die Post an die
Bank der Griechen, Athen

Preise in RM, loco Gablonz a. N. - 20% Rabatt,
Zahlung gegen wilderrufliches Akkreditiv

| Order lt. Brief v. 6.5. 1944 | | | | | |
|------------------------------|------------------------|------|------|----|--------|
| 30810f | 24 Dtz. Glücksanhänger | Dtz. | 2,70 | RM | 64,80 |
| 30816f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30817f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30818f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30819f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30820f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30821f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30822f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30823f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30824f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30825f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30826f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30827f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30828f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30829f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30830f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| 30831f | 24 " " | " | 2,70 | " | 64,80 |
| | | | | RM | 792,60 |
| | | | | RM | 194,40 |
| | | | | RM | 588,20 |
| | | | | " | 1,- |
| | | | | " | 3,40 |
| | | | | " | 17,40 |
| | | | | RM | 605,-- |

CURT SCHLEVOGT
GABLONZ a. N.

Die Rückzahlung wird nicht zur Rückzahlungsmasse für Bruch leisten ich nur soweit Ersatz, als die Versicherung eigens von mir vorbestimmt und die Gefahr herbeiführt ist. - Rückzahlungen müssen sofort nach Erhalt der Sendung mittels Brief erfolgen, bei größeren Schadensfällen ist ein schriftliches Protokoll beizulegen.

Reklamationen werden nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt.